

FITTER 3, MINDS, VET, JOBS

ARBEITSPAKET 4

INSTITUTIONELLER AKTIONSPLAN BBS SYKE EUROPASCHULE DEUTSCHLAND



AKTIONSPLÄNE IN BILDUNGSEINRICHTUNGEN FÜR DIE ERHALTUNG DER MENTALEN GESUNDHEIT

Institutioneller Aktionsplan



Stammdaten des Aktionsplans

Schule/Einrichtung: BBS Syke Europaschule

Projektleitung: Sascha Brüggemann, Silke Hillermann, Imke Lehmkuhl, Claudia Naudieth

Zeitraum: Schuljahr 2026-2028

Institutioneller Aktionsplan zur Förderung der psychischen Gesundheit

BBS Syke Europaschule

Im Rahmen des internationalen Projekts "**Fitter 3, Minds, VET, Jobs**" dient dieser Aktionsplan als strategisches Instrument zur nachhaltigen Sicherung der psychischen Gesundheit an der BBS Syke Europaschule. Ziel ist es, die psychische Widerstandsfähigkeit als Kernkompetenz für die erfolgreiche Teilhabe am Arbeitsmarkt (Workforce Readiness) zu etablieren und die professionelle Nachhaltigkeit sowohl für Lernende als auch für Lehrende im dualen System sicherzustellen.

1. Stammdaten des Aktionsplans

Kategorie	Details
Institution	BBS Syke Europaschule
Projektkontext	Fitter 3, Minds, VET, Jobs (Work Package 4)
Projektleitung	Multidisziplinäres Projektsteuerungskomitee (Task Force)
Zeitraum	12–18 Monate (initiale Implementierungsphase)
Status	Entwurf / Strategisches Planungsstadium

2. Phase 1: Vorbereitung & Bedarfsanalyse (Monat 1–2)

Der Fokus liegt auf der Schaffung einer robusten Governance-Struktur und einer datengestützten Entscheidungsgrundlage durch ISA-Instrumente (Inclusivity and Mental Health Assessment).

2.1 Bildung einer multidisziplinären Task Force

Um eine breite Akzeptanz und fachliche Tiefe zu gewährleisten, wird eine Steuerungsgruppe mit folgenden Rollen besetzt:

- **Schulleitung & Management:** Ressourcenvertretung und strategische Verankerung.
- **Lehrkräfte & Tutoren:** Abteilungsübergreifende Perspektiven, insbesondere aus den technischen und kaufmännischen Fachbereichen.
- **Schülervertreter & VET-Organisationen:** Fokus auf die spezifischen Belastungen im dualen System (Berufsschule/Betrieb).
- **Sozialarbeiter & Psychologisches Fachpersonal:** Fachliche Begleitung und Krisenintervention.
- **Ausbilder (externe Partner):** Einbindung der betrieblichen Realität.
- **Verantwortlichkeiten:** Richtlinienentwicklung, Koordination von Hochleistungs-Resilienzmodulen und Advocacy für notwendige Budgets.

2.2 Durchführung der Bestandsaufnahme (ISA-Integration)

Die Bedarfsanalyse erfolgt durch anonymisierte Befragungen unter Verwendung der ISA-Templates (WP2/WP3):

- **Zielsetzung:** Identifikation von Diskrepanzen in der Wahrnehmung ("Gaps in answers") zwischen Lernenden, Lehrenden und dem Management, um blinde Flecken der Organisation aufzudecken.
- **Schwerpunkte:** Analyse von Burnout-Indikatoren, Prüfungsangst, Stressoren im Übergang Schule-Beruf sowie Barrieren beim Zugang zu Hilfsangeboten.
- **Ressourcen-Audit:** Abgleich vorhandener Dienste mit den durch die ISA-Daten ermittelten Bedarfen.

2.3 Festlegung von SMART-Zielen

Basierend auf den Benchmarks von Work Package 4 werden folgende Ziele definiert:

SMART-Ziel	Messgröße	Zeitraumen
Steigerung der Beratungsnutzung	Erhöhung der wahrgenommenen Beratungstermine um 15%	Innerhalb von 12 Monaten
Stigmatisierung abbauen	Reduzierung der wahrgenommenen Stigmatisierung um 20% (Evaluation via Follow-up-Survey)	Innerhalb von 12 Monaten
Literacy-Professionalisierung	Durchführung von mindestens 2 spezialisierten Schulungen pro Semester für Lehrkräfte/Management	Fortlaufend
Bekanntheitsgrad erhöhen	Steigerung der Bekanntheit von Mental Health Services um 20%	Innerhalb von 12 Monaten

3. Phase 2: Richtlinienentwicklung (Monat 2–4)

Entwicklung verbindlicher Standards zur Förderung der professionellen Nachhaltigkeit.

3.1 Prävention & Wellness-Angebote

Implementierung von Maßnahmen, die auf die spezifischen Belastungsfaktoren der beruflichen Bildung zugeschnitten sind:

- **Resilienz-Module:** Workshops zu Coping-Strategien bei hoher Arbeitslast im dualen System.
- **Präventionskultur:** Förderung der psychischen Gesundheitskompetenz als Teil der beruflichen Handlungskompetenz.

3.2 Zugang zu Diensten

Etablierung transparenter und niederschwelliger Unterstützungspfade:

- Digitale Anlaufstellen und feste Sprechzeiten der Beratungslehrer.
- Garantierte Anonymität und Vertraulichkeit zur Senkung der Hemmschwelle.

3.3 Krisenmanagementprotokolle

Schritt-für-Schritt-Anleitungen für akute Notfälle (z. B. suizidale Krisen):

- Definition klarer Meldeknotenpunkte und Verantwortlichkeiten.
- Bereitstellung einer unmittelbaren Kontaktliste für alle Mitarbeiter.

3.4 Experten-Review

Qualitätssicherung der Richtlinien durch externe Fachleute (Psychologen, spezialisierte Beratungsstellen) und Integration von Feedback aus der Task Force, um die Passgenauigkeit zur Schulkultur der BBS Syke sicherzustellen.

4. Phase 3: Integration & Training (Monat 3–6)

Verankerung der psychischen Gesundheit als integraler Bestandteil der Schulentwicklung.

4.1 Fortbildungsprogramme

- **Für Lehrkräfte & Management:** High-Impact-Trainings zur Früherkennung von psychischen Krisen und Techniken zum Selbstmanagement in Hochstressphasen.
- **Für Schüler:** Workshops zu Burnout-Prävention und Stressmanagement im Kontext der Abschlussprüfungen.

4.2 Peer-Support-Programm (Mental Health Buddies)

Aufbau eines Mentoring-Systems, in dem geschulte Schüler (Buddies) als erste Anlaufstelle fungieren. Ziel ist die Normalisierung des Diskurses über psychische Belastungen durch "Personal Stories" und Peer-to-Peer-Austausch.

4.3 Curriculare Einbindung

- **Orientierungstage:** Integration von Modulen zur psychischen Gesundheit für alle neuen Schüler, Lehrkräfte und Manager direkt zum Schulstart.
- **VET-Integration:** Verknüpfung von Gesundheitsthemen mit beruflichen Lernfeldern (z. B. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz).

5. Phase 4: Implementierung & Kommunikation (Monat 4–6)

Offizieller Roll-out mit Fokus auf Entstigmatisierung und Sichtbarkeit.

5.1 Zentraler Resource Hub

Launch einer zentralen Online-Plattform oder eines Handbuchs ("Service-Guide"), das alle Notfallkontakte, Selbsthilfe-Tools und internen sowie externen Hilfsangebote bündelt.

5.2 Kommunikationskampagne

Multichannel-Ansatz (Poster, Social Media, Newsletter) unter dem Motto der "Fitter 3, Minds"-Initiative, um eine Kultur der Offenheit zu schaffen und ein Gefühl der Dringlichkeit ("Sense of Urgency") zu vermitteln.

5.3 Barrieren-Management (Stakeholder Attitude Profile)

Strategischer Umgang mit Widerständen durch Kategorisierung der Stakeholder-Einstellungen:

- **Umgang mit Skepsis:** Bei Lehrkräften, die psychische Gesundheit als "nicht ihre Aufgabe" betrachten, wird der Zusammenhang zwischen psychischer Stabilität und schulischem/beruflichem Erfolg (Leistungsfähigkeit) betont.
- **Quick Wins:** Feier kleiner Meilensteine (z. B. erfolgreicher Abschluss der ersten Buddy-Schulung), um das Momentum zu halten.

6. Phase 5: Monitoring & Nachhaltigkeit (Fortlaufend)

6.1 Feedbackschleifen & QM-Integration

Die psychische Gesundheit wird fester Bestandteil des Qualitätsmanagements (QM) der BBS Syke. Alle sechs Monate erfolgt eine Evaluation der SMART-Ziele mittels Fokusgruppen und ISA-Follow-up-Befragungen.

6.2 Externe Partnerschaften & Expertennetzwerk

- **Referral-System:** Aufbau eines stabilen Überweisungssystems zu klinischen Partnern und Therapeuten.
- **Alumni & Keynote Speaker:** Regelmäßige Einladung von Experten und ehemaligen Schülern, um über psychische Resilienz in der Arbeitswelt zu referieren.

6.3 Institutionalisierung

Sicherung der Ressourcen durch langfristige Budgetplanung und Akquise von Fördermitteln. Die psychische Gesundheit wird als permanentes Ziel in der strategischen Schulentwicklungsplanung verankert.

7. Checkliste für die Umsetzung

Check	Aktivität	Verantwortlich
☐	Multidisziplinäre Task Force / Steuerungsgruppe ernannt	Schulleitung
☐	Bedarfsanalyse-Umfrage (ISA) durchgeführt & analysiert	Task Force / Management
☐	SMART-Ziele schriftlich fixiert und kommuniziert	Projektleitung
☐	Krisenmanagementprotokolle erstellt und Experten-Review erfolgt	Task Force / Psychol. Dienst
☐	Krisenprotokolle sind allen Mitarbeitern bekannt	Schulleitung / Kollegium
☐	Zentraler Info-Hub (online/offline) ist zugänglich	Kommunikationsteam
☐	Peer-Support-Programm "Mental Health Buddies" gestartet	Sozialarbeit / Schüler
☐	Evaluationsdatum in 6 Monaten ist festgesetzt	Projektleitung
☐	Partnerschaften mit externen Kliniken/Alumni validiert	Projektleitung / Task Force

